



PEAK⁶ USER MANUAL

INHALT

01	Haftungsbeschränkungen	4
02	Sicherheitshinweise	5
02.01	Ein Kite ist kein Fluggerät	5
03	Überblick des Kites	6
04	Handling	8
04.01	Aufbau eines Single-Skin Kites	8
04.02	Anleinen eines PEAK mit Line Connectors	9
04.03	Sortieren der Waage	9
04.04	Sichern eines Single-Skin Kites	9
05	Starten	10
05.01	Windfensterrand ohne Helfer	10
05.02	Windfensterrand mit Helfer	10
06	Relaunch	11
06.01	Rückwärts Starten	11
06.02	Freilenzen	11
07	Landen	12
07.01	Landen mit Helfer	12
07.02	Landen mithilfe des B-Safe Systems	12
07.03	Landen mithilfe der Frontline Safety	13
08	Safety System	13
08.01	Frontline Safety (FLS)	13
08.02	B-Safe System (5. Leine)	13
08.03	Reaktivieren des Kites	14
09	Notsituationen	14
10	Selbstrettung	14
11	Abbauen	15
12	Kite Pflege	16
13	Montage B-Safe System	16
13.01	Montage B-Safe Main Leinen am PEAK ⁶	16
13.02	Umbau CONNECT ³ Control Bar von FLS zu B-Safe System	17
13.03	Verlängern der B-Safe Leine	18
13.04	Verkürzen der Flugleinen mit B-Safe System	18
14	Wartung	19
14.01	Wechseln der Rollen und Pulleylines	19
14.02	Little Connection Lines	20
14.03	Reparatur des Tuches	21
15	Trimmen	21
15.01	Performance Tuner	21
15.02	Optimaler Trimm der Flugleinen	21
16	Reparaturen & Ersatzteile	21

01 HAFTUNGSBESCHRÄNKUNGEN

Befreiung von der Haftung, Verzicht auf Ansprüche, Risikovermutung

Hiermit erklären Sie, dass Sie – vor Verwendung des FLYSURFER Produkts – die gesamte Gebrauchsanweisung des FLYSURFER Produkts, einschließlich aller Anweisungen und Warnhinweise, die in diesem Handbuch enthalten sind, gelesen und verstanden haben. Darüber hinaus erklären Sie dafür Sorge zu tragen, dass – bevor Sie die Benutzung Ihres FLYSURFER Produkts einer anderen Person gestatten – dieser andere Benutzer (der das Produkt von Ihnen endgültig oder zeitlich befristet von Ihnen übernimmt) die gesamte Gebrauchsanweisung des FLYSURFER Produkts, einschließlich aller Anweisungen und Warnhinweise, die in diesem Handbuch enthalten sind, gelesen und verstanden hat.

Risikovermutung

Die Verwendung des FLYSURFER Produkts und seiner Bestandteile birgt gewisse Gefahren einer Verletzung am Körper oder Tötung des Benutzers oder Dritter. Mit der Verwendung des FLYSURFER Produkts stimmen Sie zu, sämtliche bekannten und unbekanntes, wahrscheinlichen und unwahrscheinlichen Verletzungsrisiken auf sich zu nehmen und zu akzeptieren. Die mit Ausübung dieser Sportart verbundenen Gefahren lassen sich durch die Beachtung der Warnhinweise im Handbuch, sowie der im Einzelfall gebotenen Sorgfalt reduzieren. Die diesem Sport innewohnenden Risiken können zu einem großen Teil reduziert werden, wenn man sich sowohl an die Warnungsrichtlinien die in dieser Gebrauchsanweisung aufgelistet sind als auch an den gesunden Menschenverstand hält.

Haftungsausschluss und Anspruchsverzicht

Durch den Abschluss des Kaufvertrages zu einem FLYSURFER Produkt erklären Sie sich mit den folgenden Punkten - innerhalb der gesetzlichen Schranken - einverstanden.

Dem Verzicht auf sämtliche wie auch immer gearteten Ansprüche, aus der Verwendung des FLYSURFER Produktes und jedweder seiner Komponenten, die Sie jetzt oder in Zukunft gegen die Skywalk GmbH & Co. KG und alle anderen Vertragspartner haben werden. Die Entbindung von der Skywalk GmbH & Co. KG und allen anderen Vertragspartnern von jedweden Ansprüchen bezüglich Verlust, Schaden, Verletzung oder Ausgaben, die Sie, Ihre nächsten Angehörigen und Verwandten oder jedwede anderen Benutzer Ihres FLYSURFER Produkts erleiden können, die sich aus der Verwendung des FLYSURFER Produktes ergeben, einschließlich der aus Gesetz oder Vertrag ergebenden Haftung seitens der Skywalk GmbH & Co. KG und aller anderen Vertragspartner bei Herstellung und Verarbeitung des FLYSURFER Produkts und alle seiner Komponenten. Mit dem Eintritt des Todes oder der Erwerbsunfähigkeit, treten alle hier angeführten Bestimmungen in Kraft und binden auch Ihre Erben, nächsten Angehörigen und Verwandten, Nachlass- und Vermögensverwalter, Rechtsnachfolger und gesetzliche Vertreter. Die Skywalk GmbH & Co. KG und alle anderen Vertragspartner haben keine anderen mündlichen oder schriftlichen Darstellungen abgegeben und leugnen ausdrücklich, dass dies getan wurde, mit Ausnahme dessen, was hierin und im Handbuch des FLYSURFER Produkts aufgeführt ist.

Es gilt die gesetzliche Gewährleistung und kein weiterer Garantieanspruch.

Bei auftretenden Fragen (Reparatur, Ersatzteileinbau, Tuning, etc.) bietet ggfls. der Händler Ihres Vertrauens schnellere Hilfe und entsprechend günstigeren Support (z.B. durch Versandkostenersparnis).

Über unsere Partner Map finden Sie alle Händler in Ihrer Nähe:

<https://flysurler.com/fs-partner/>

Sollten Sie weitere Hilfe benötigen, erreichen Sie uns im Hauptquartier per Telefon oder E-Mail.

E-Mail: support@flysurler.com

Telefon: +49 (0) 8641 6948 0

02 SICHERHEITSHINWEISE

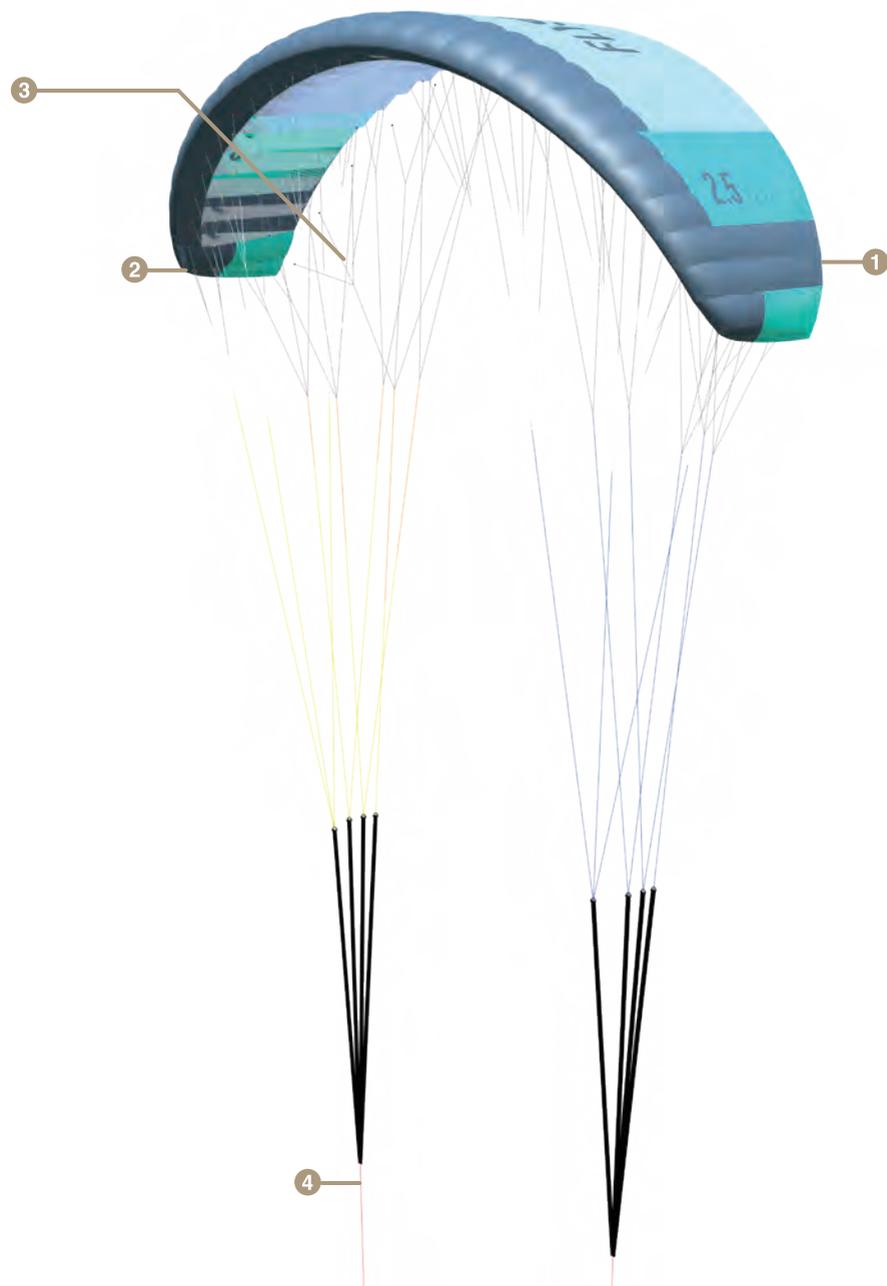
Die ausführliche **Online-Bedienungsanleitung** muss vor Gebrauch des Kites **vollständig gelesen** werden und ist strikt zu befolgen. **Die nachfolgenden Sicherheitshinweise und Gefahren haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.**

01. Kitesurfen ist ein **potenziell gefährlicher Sport**, der Grundrisiken für den Sportler und in der Nähe befindliche Personen beinhaltet. Unsachgemäße Bedienung dieses Produkts kann für den Nutzer und Dritte zu **schweren Verletzungen bis hin zum Tod** führen. Jeder Nutzer sollte eine **qualifizierte Einweisung** zu diesem Produkt bei einer FLYSURFER Kiteschule oder einem FLYSURFER Händler absolviert haben.
02. Der Nutzer trägt die **alleinige Verantwortung** für sich und andere beim Gebrauch dieses Produkts. Er muss sämtliche Teile – insbesondere die Leinen, Verschleißteile und das Safety-System – vor jedem Gebrauch auf Zustand und Funktion überprüfen. Löse vor jedem Start das Quick Release einmal aus – das prüft die Technik und schult die Bewegung.
03. Das Produkt darf nur mit **originalen Ersatzteilen** ausgestattet und nicht modifiziert werden.
04. Dieses Produkt ist für Menschen mit einem Gewicht von 40 bis 120 Kilogramm konzipiert. Außerhalb dieser Grenzen kann eine optimale Funktion nicht garantiert werden.
05. Kite nie bei ungeeigneten Bedingungen wie vor Sturmfronten, bei Gewitter oder ablandigem Wind. Prüfe Wetter und Wind sorgfältig und wähle die passende Schirmgröße.
06. Überprüfe das Kiterevier sorgfältig auf Untiefen, Hindernisse, Strömungen und Verbote sowie eine Zufahrtsmöglichkeit für Rettungsfahrzeuge. Befrage hierzu stets revierkundige Personen.
07. Achte stets auf ausreichenden Sicherheitsabstand von mindestens zwei Leinenlängen nach Lee und fliege den Kite niemals in der Nähe von Menschen oder Hindernissen. Kiten in der Nähe von Stromleitungen, Straßen, Airports, Abgründen etc. ist extrem gefährlich.
08. Achte darauf, dass du unter Beobachtung stehst und gegebenenfalls Hilfe erwarten kannst. Entferne dich nie weiter vom Ufer, als du notfalls schwimmen kannst.
09. Bei unsachgemäßer Verwendung der Leinen besteht erhöhte Verletzungsgefahr für dich und umstehende Personen. Körperteile, die sich in den Leinen des Kites verfangen, können gefährliche Schnittverletzungen oder Verbrennungen davontragen.
10. Verwende nur Kitebars, die über ein Sicherheitssystem verfügen, das du in einer Notfallsituation auslösen kannst. Benutze eine Kiteleash, die über ein Quick Release-System verfügt, damit du dich im Notfall vollständig von deinem Kite trennen kannst.

02.01 Ein Kite ist kein Fluggerät

Ein Kite ist kein Fluggerät und ist als solches weder konzipiert noch geprüft oder zugelassen. Die Verwendung als solches ist sowohl luftrechtlich als auch versicherungsrechtlich illegal. **Fliegen** ist mit diesem Produkt **lebensgefährlich!**

03 ÜBERBLICK DES KITES



1 TX-Light Single Skin Concept

Das Single-Skin-Konzept zeichnet sich durch auftriebsstarke Profile, hohe Sicherheitsreserven und eine äußerst effiziente Depower aus. Das reduzierte Gewicht bietet klare Vorteile in Stabilität, Drift und Leichtwind-Handling. Single-Skins ermöglichen zudem den Einsatz von Raff-Safety-Systemen und absorbieren harte Aufschläge zuverlässig. Die ausgezeichnete Langlebigkeit ist nicht nur der Konstruktion, sondern auch der sorgfältigen Materialwahl zu verdanken.

2 Hybrid Wingtip Technology

Die Hybrid-Wingtip-Technologie ist mit Netzen geschützt, welche den Eintritt von Schnee- und Schmutz der selbstaufblasenden Zellen verhindert. Sie verbessert die Anströmung und ermöglicht enge, konstante Loops mit hoher Backstallresistenz. Der Single-Skin-Kite flattert nur beim Depowern, was das Bar-Feedback optimiert und ein sportlich-vertrauenerweckendes Fahrgefühl bietet.

3 B-Safe System

Das B-Safe-System nutzt eine Leinenkonfiguration, die durch Ösen entlang der B-Ebene verläuft. Bei Aktivierung des Quick Release fährt die CONNECT³ Control Bar 4 m auf der 5. Leine hoch, wodurch der Kite in der Mitte gerafft und die Flügelfläche minimiert wird. Der Kite sinkt sanft ab und weht kraftlos aus. Nach dem erneuten Einrasten des Quick Release kann er durch die Powerzone neu gestartet werden. Das B-Safe-System eignet sich ideal für Selbstlandungen und ist absolut zuverlässig in Notsituationen.

4 Performance Tuner

Der Performance Tuner, integriert in die C-Pulley Line, passt die Wölbung des Kites an. Durch Verschieben der Z-Main Line können Barkräfte und Leistung beeinflusst werden: Kürzen erhöht Lowend, Steuer- und Haltekräfte; Verlängern reduziert Backstall, Steuer- und Haltekräfte.

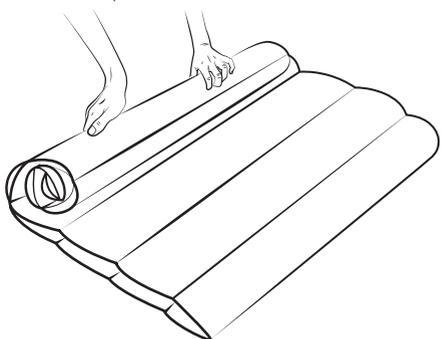
04 HANDLING



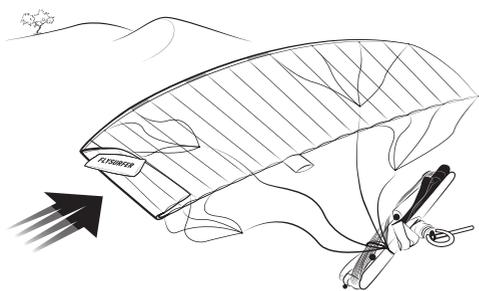
Ein Kite muss auch bei leichtem Wind sicher fixiert werden, da ein ungesicherter Kite in Lee liegende Personen gefährden kann. Zudem empfehlen wir, den Kite nicht unnötig lange in Wind und Sonne liegen zu lassen, um das Material zu schonen.

04.01 Aufbau eines Single-Skin Kites

1 Rolle den Kite mit der Oberseite nach unten in Richtung Luv aus und sichere ihn an der Vorderkante mit einem windstärkegerechten, nicht spitzen Gewicht (z.B. Sandsack).

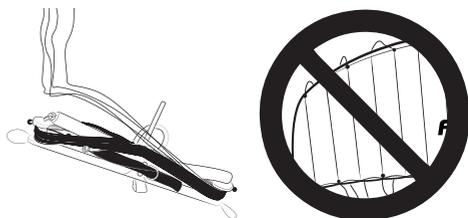


2 Lege die Bar weit genug entfernt zur Hinterkante, damit sie nicht in die Waageleinen fallen kann.

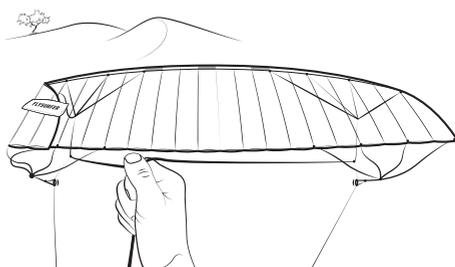


3 Öffne den Kite. Wickle die Leinen ab, während du dich vom Kite entfernst.

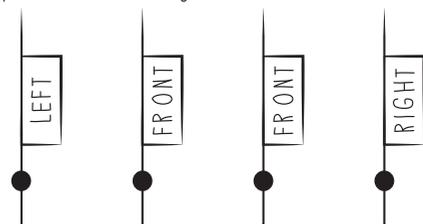
4 Kontrolliere die Waage. Achte als Erstes darauf, dass keine Leine um die Vorderkante nach unten verläuft.



5 Beginne an der Kappe und halte schließlich die Frontleinen nach oben für eine optische Kontrolle der Waage.



6 Wenn die Waage sortiert ist, lege die Frontleinen nach innen und die Steuerleinen nach außen. Wenn nicht, folge den Tipps im Kapitel "Sortieren der Waage".



7 Sortiere die Flugleinen. Überprüfe sie dabei auf Beschädigungen und Knoten.



04.02 Anleinen eines PEAK mit Line Connectors

Entworfen zum Schutz der Flugleinenenden sind Line Connectors für Kiter, die ihre Control Bar häufig an- und abknüpfen, oder eine Control Bar für mehrere Kites verwenden. Wenn die Control Bar mit dem Kite verbunden bleibt, empfehlen wir die Line Connectors (Pigtails) wegzulassen.



1 Mache die Leinen vor dem ersten Gebrauch weicher und bilde ein paar Mal einen Buchtknoten.

2 Verbinde die Front- und Backleinen mit einem Buchtknoten an den Front Main und Back Main Leinen des PEAKs.

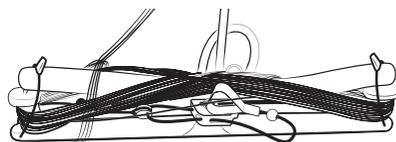


Hinweis: Stelle immer sicher, dass die Line Connectors, sobald sie mit dem Kite verbunden wurden, durch abrupte Züge vollständig festgezogen sind.

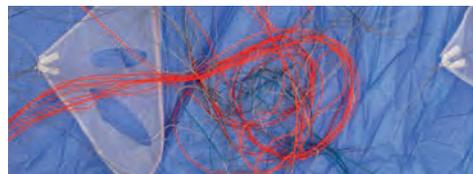
04.03 Sortieren der Waage

Selbst eine stark verknotete Waage lässt sich mit der richtigen Technik wieder ordnen.

1 Wickle die Flugleinen an der Control Bar auf und sichere diese.



2 Löse gegebenenfalls Schlaufen oder Knäuel indem du die Leinen auseinanderziehst und lockerst.



3 Hebe die A-Ebene hoch und prüfe, ob diese frei liegt. Bringe dabei die Leinen leicht auf Spannung und wiederhole den Vorgang mit B- und C-Ebenen. Stecke gegebenenfalls die Control Bar durch die Waage.

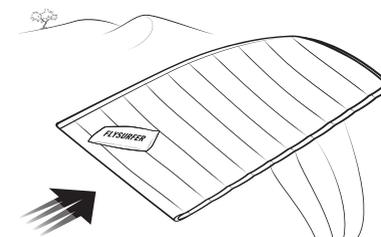
4 Prüfe abschließend die Z-Ebene.

5 Behandle die linke und rechte Seite der Waage getrennt voneinander.

Hinweis: Falls die Waage nicht sortiert werden kann, dann hilft es die Control Bar vom Kite zu trennen und den Vorgang zu wiederholen. Dabei wird der Mixer anstelle der Control Bar durch die Waage gesteckt, um diese freizubekommen.

04.04 Sichern eines Single-Skin Kites

1 Falte den Kite mittig und lass die Wingtips nach Lee ausweichen. Die Waage liegt dabei innen. Platziere einen Gegenstand im vorderen Drittel auf dem Obersegel. So verhindert man, dass die Wingtips im Wind schlagen.



Tipp: Der Kite kann auch, wie beim Starten, an einem Wingtip gesichert werden. Jedoch kann der Kite im Wind schlagen und die Waage verknötet werden.

2 Achte darauf, dass die Wingtips nicht im Wind schlagen. Die Wingtips können zusätzlich mit etwas Sand oder einem geeigneten Gegenstand gesichert werden.

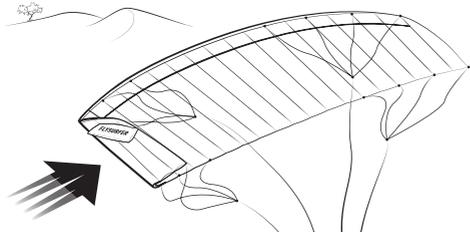


05 STARTEN

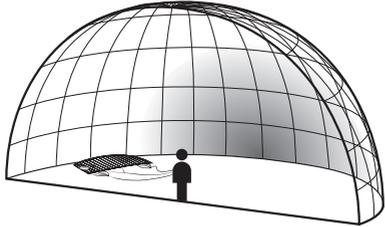
Beachte vor dem Starten sämtliche Sicherheitshinweise und prüfe die Windbedingungen sowie die Ausrüstung, insbesondere das Sicherheitssystem, sorgfältig. Nutze keinen Kite im oberen Wind-Grenzbereich. Wir raten vor allem bei starkem Wind, sich beim Starten am Trapez von einem weiteren Helfer festhalten zu lassen. Achte beim Starten immer darauf, dass sich die Waageleinen nicht verfangen oder verknoten.

05.01 Windfensterrand ohne Helfer

- 1 Lege den Kite mit dem Wind aus. Schlage das luvseitige Tip um und beschwere es an der Vorderkante.



- 2 Positioniere den Kite bei etwa 15-30 Grad in Lee und bringe die Leinen vorsichtig unter Spannung.



- 3 Gehe Stück für Stück nach Lee, um die Leinen zu spannen und achte darauf, dass das leeseitige Tip nicht nach Luv überkippt.



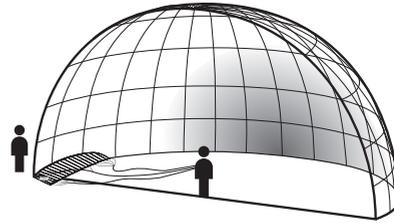
- 4 Löse das Gewicht vom Wingtip durch einen Schritt nach hinten und steuere ihn stufenartig nach oben.

Tipp: Einem Leinenüberschlag am Tip kann man vorbeugen, indem man das Tip nach dem Beschweren nochmals umklappt und leicht beschwert.

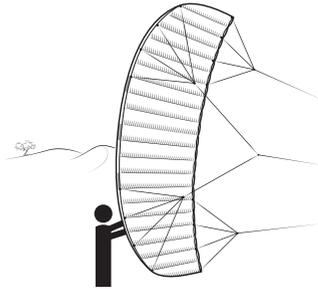
05.02 Windfensterrand mit Helfer

Beim Starten mit Helfer ist wichtig, dass der Helfer eingewiesen und geübt ist.

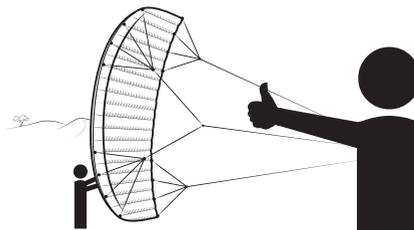
- 1 Positioniere den Kite und Helfer genau am Windfensterrand.



- 2 Der Helfer beginnt in der Schirmmitte und hält den Kite in den Wind. Der Helfer hangelt sich Stück für Stück an der Vorderkante nach unten, bis die Spannweite fast vollständig aufgespannt ist.



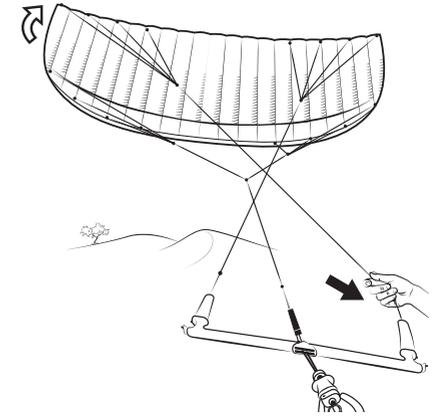
- 3 Gib dem Helfer ein Zeichen, dass er loslassen kann, sobald du den Kite hochlenken kannst.



Hinweis: Richte dich zum Wind aus. Der Helfer behält seine Position und bewegt sich nicht.



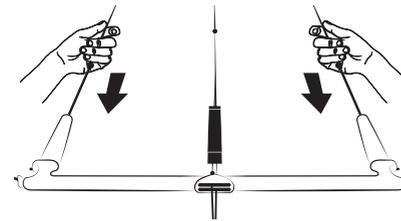
- 3 Lass, wenn der Kite um mindestens eine Schirmspannweite aufgestiegen ist, eine Vorleine los.



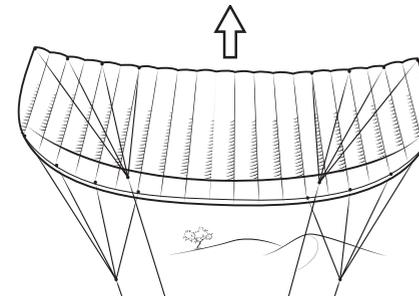
06 RELAUNCH

06.01 Rückwärts Starten

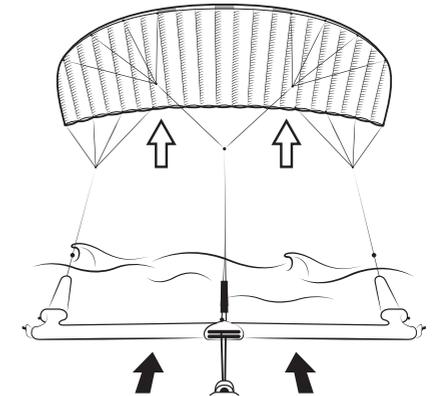
- 1 Greife die Vorleinen oberhalb der Floater. Achte darauf, dass die helle Seite der Control Bar weiterhin links ist und greife nicht über Kreuz. So ist die Control Bar nach dem Start gleich richtig herum.



- 2 Ziehe beide Vorleinen weit nach hinten. Der Kite löst sich rückwärts von der Oberfläche. Sollte der Kite sich nicht lösen, greife die Vorleinen noch weiter oben.



- 4 Der Kite wird sich nun drehen. Lass sofort, wenn die Vorderkante wieder nach oben zeigt, die gezogene Vorleine los und steuere den Kite mit der Control Bar.



Tipp: Der Rückwärtsstart ist die empfohlene Relaunch-Variante beim Kiten an Land. Dies schont die Materialien des Kites und erhöht seine Lebensdauer.

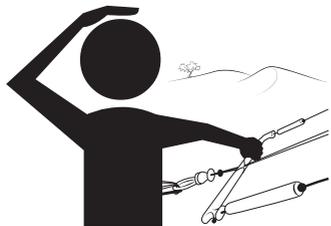
06.02 Freilenzen

Das Lenzsystem sorgt dafür, dass kleine Fremdkörper aus den geschlossenen Zellen der Wingtips entfernt werden können. Dazu muss der Kite auf einer Seite hochgehalten werden, um anschließend vorsichtig die Fremdkörper zu entfernen.

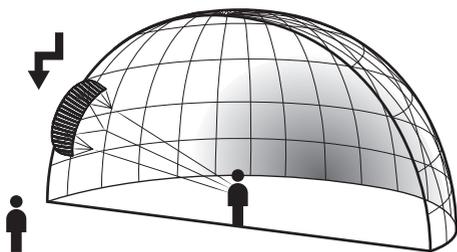
07 LANDEN

07.01 Landen mit Helfer

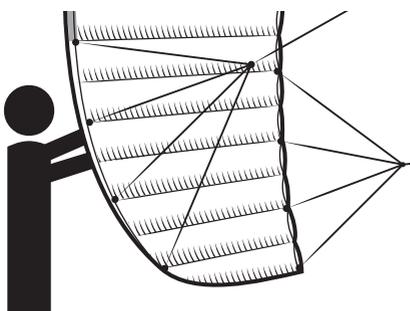
1 Am sichersten und einfachsten ist das Landen mit Helfer. Signalisiere einem ausgewiesenen Helfer die Landeabsicht. Der Helfer sollte sich in Luv des Kites befinden.



2 Fliege den Kite am Windfensterrand langsam nach unten.



3 Nun kann sich der Helfer aus Luv (!) dem Kite nähern und ihn an der Vorderkante am Boden festhalten.



Warnung: Der Helfer sollte den Kite keinesfalls an den Leinen festhalten.

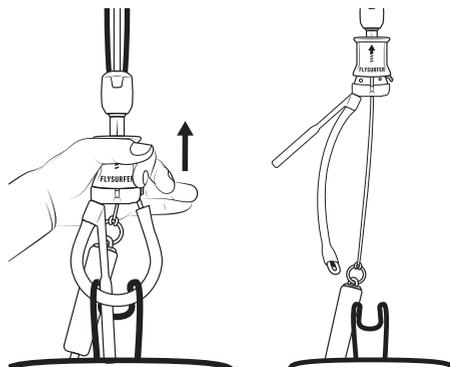
4 Bewege dich zügig zum Helfer und sichere den Kite wie im Punkt "Sichern" beschrieben.

07.02 Landen mithilfe des B-Safe Systems



Warnung: Achte beim Landen ohne Helfer stets auf einen Sicherheitsabstand von mind. zwei Leinenlängen. Im unbekanntem Gelände oder bei wenig Sicht, empfehlen wir das Einholen des Kites über die Flugleinen!

1 Greife die B-Safe Endleine und ziehe sie zu dir, um die Spannweite des PEAKs zu reduzieren. Alternativ kann der PEAK über das Quick Release System zum Landen ausgelöst werden.



2 Ziehe die B-Safe Endleine so weit nach hinten, dass sich der Zug des Kites verringert, er rückwärts zu Boden fliegt und liegen bleibt.

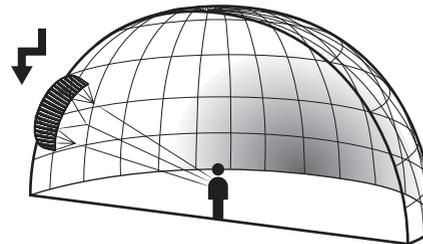
3 Sichere die B-Safe Endleine an einem geeigneten Gegenstand. Hierzu können Eispickel, Ski- Snowboardbindungen, Pflöcke oder andere Hilfen verwendet werden.

4 Sichere den Kite wie im Punkt "Sichern" beschrieben oder packe ihn gegebenenfalls in die Bag.

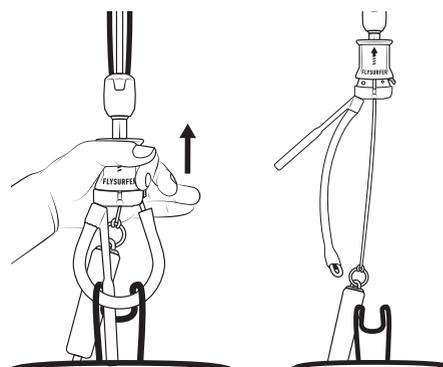
Tipp: Der Kite kann auch kontrolliert durch leichtes Ziehen an der Safety Leash gelandet werden, ohne das Quick Release zu betätigen.

07.03 Landen mithilfe der Frontline Safety

1 Achte darauf, dass der Landeplatz groß genug und frei von Dingen ist, die den Kite beschädigen können. Fliege den Kite zur Seite an der Frontline Safety befestigt ist, am Windfensterrand herunter.



2 Betätige das Quick Release. Der Kite wird nun an der Frontline Safety auswehen und in Lee zum Liegen kommen.



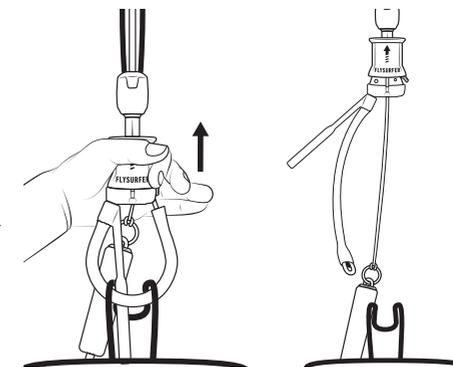
3 Befestige die Safety Leash an einem geeigneten Gegenstand. Hierzu können Eispickel, Ski- Snowboardbindungen, Pflöcke oder andere Hilfen verwendet werden.

4 Sichere den Kite wie im Punkt "Sichern" beschrieben.

08 SAFETY SYSTEME

08.01 Frontline Safety (FLS)

1 Alle PEAK⁶ Kites sind mit einer Frontline Safety (FLS) ausgestattet. Wir empfehlen den Gebrauch von FLYSURFER Control Bars, um die volle Funktion der Frontline Safety zu gewährleisten.



2 Nach Betätigung des Quick Release fährt die Control Bar bis zum Stopperknoten nach oben. Der Kite weht an der FLS-Endleine aus.



08.02 B-Safe System (5. Leine)

Alle PEAK⁶ Kites können mit dem B-Safe System ausgestattet werden. Die dazu benötigten Leinen sind im Lieferumfang enthalten. Wir empfehlen unsere CONNECT³ Control Bar, um die volle Funktion des B-Safe Systems zu gewährleisten.

1 Nach Betätigung des Quick Release fährt die Control Bar entlang der B-Safe-Leine in Richtung PEAK.

- 2 Der Kite wird zusammengerafft und fällt drucklos vom Himmel.

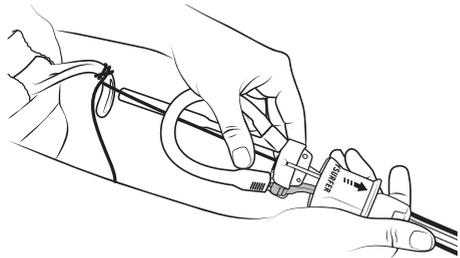
Tipp: Diese Methode eignet sich zum Selbstlanden. Das Verwenden des B-Safe Systems bietet die höchste Sicherheit!



08.03 Reaktivieren des Kites

Nach dem Auslösen des Kites lässt dieser sich nach dem Einrasten des Auslösehebels (Quick Release) neu starten. Wir empfehlen, unseren Bar Safety Guide im Detail zu lesen!

- 1 Sichere die Safety-Endleine am Trapezhaken und hangle dich an ihr bis zur Control Bar. Nun lässt sich das Quick Release mit beiden Händen wieder zusammenbauen.



- 2 Hänge den Chickenloop mit dem Chickenstick im Trapezhaken ein und gib die Endleine Stück für Stück wieder frei.



Warnung: Achte darauf, dass sich keine Leinen um Körperteile wickeln. Lass die Endleine nicht zu schnell durch die Finger gleiten, um Verbrennungen und Schnitte zu vermeiden.

Tipp: Hat sich der Schirm nach dem Auslösen verfangen und es lässt sich über Ziehen der Vorleinen nicht beheben, kann es helfen, ein weiteres Mal auszulösen.

09 NOTSITUATIONEN

In einer Notsituation ist es immens wichtig, nicht in Panik zu geraten und entschlossen und zielstrebig zu handeln.



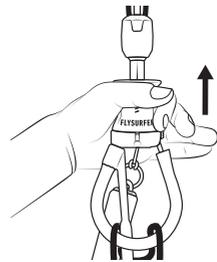
Speziell bei stark böigen Bedingungen kann der Kite seinen Piloten überfliegen. Das kann durch Anpoweren oder Ziehen der beiden Vorleinen (rot und grün) abgebremst werden. Es ist auch möglich, den Kite zu lenken, um ein Überfliegen zu vermeiden oder ihn ins Windfenster zurückzuholen.



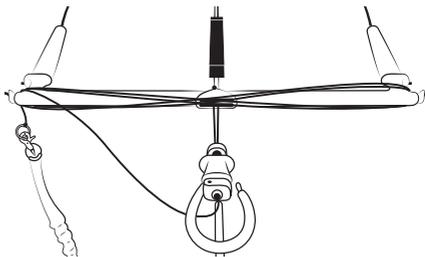
Sollte die Mitte des Kites zum Piloten hin wegklappen, der Schirm also einen Frontstall bekommen, ist es meist ratsam, das Quick Release zu betätigen, bevor sich der Kite wieder öffnet. Andernfalls kann der Kite große Kräfte entwickeln.

10 SELBSTRETTUNG

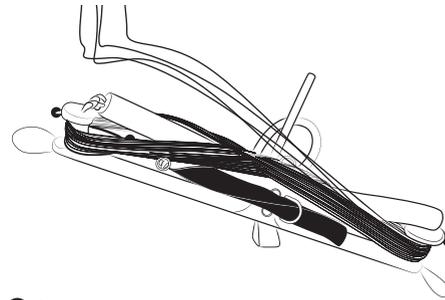
- 1 Löse das Quick Release aus.



- 2 Hangle dich zur Bar und wickle die gezogene Endleine in 8er-Schlägen von unten auf die Control Bar.

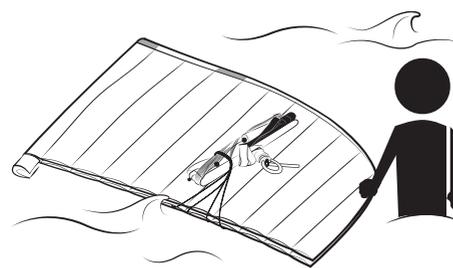


- 3 Wickle nun die Flugleinen auf und sichere sie mit den Gummis oder mit einem halben Schlag.



- 4 Greife den Kite.

- 5 Lege die Tips aufeinander, die Bar auf das Tuch und wickle den Kite auf. Achte weiterhin auf die Waageleinen. Verstaue die Waage so gut wie möglich im Kite.

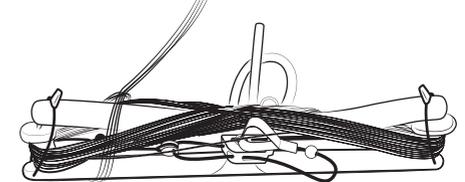


- 6 Sichere den Kite in einer Tasche oder mit einem Gurt.

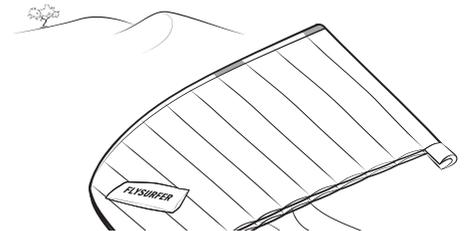
11 ABBAUEN

Ein FLYSURFER Kite lässt sich bequem in der Bag verstauen. Wichtig ist dabei vor allem, dass die Waage im Kite verstaut ist und die Control Bar nicht in bzw. zwischen die Waageleinen gerät.

- 1 Wickle die Control Bar bis kurz vor den Mixer auf und sichere die Leinen mit den Gummis oder einem halben Schlag. Lege sie weit genug entfernt von allen Waageleinen ab.

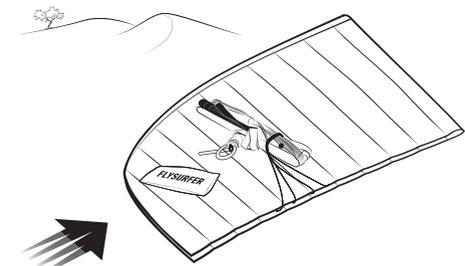


- 2 Falte den Kite mittig und achte darauf, dass keine Waageleinen außen um den Kite führen.

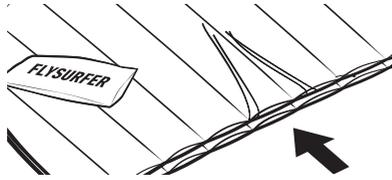


Tipp: Wenn die gegebenenfalls nasse Control Bar nicht in den Kite gewickelt werden soll, gibt es auch die Möglichkeit, sie außen an der Bag anzubringen. Falte dazu erst den Kite mittig, rolle ihn mitsamt der Waage zusammen und verstaue ihn in der Bag. Verstaue die Control Bar separat.

- 3 Lege die Control Bar mit etwas Abstand zu den beiden Wingtips auf das Obersegl.



- 4 Werfe alle Waageleinen zwischen die zwei Hälften des zusammengefalteten Kites.



- 5 Rolle den Kite um die Control Bar auf. Achte darauf, dass keine spitzen Gegenstände das Tuch beschädigen können.

- 6 Falte den Kite an beiden Seiten um die Control Bar und verstau ihn in der Bag.



12 KITE PFLEGE

FLYSURFER Kites sind äußerst langlebig und sehr UV-beständig. Mit ein paar Maßnahmen kann man die Lebensdauer jedoch nochmals deutlich erhöhen. Eventuell auftretende Verfärbungen des Tuches sind auf Umwelteinflüsse, mechanische Belastung, UV-Strahlung sowie Verschmutzung zurückzuführen. Eine Verfärbung hat keinerlei Einfluss auf die Flugeigenschaften.

Kites nicht unnötig liegen lassen

Wer seinen Kite schon bald nach einer Kitesession oder in längeren Pausen einpackt, vermeidet Sonnenstunden und lässt das Tuch nicht unnötig im Wind flattern.

Trocknen

Ein über längere Zeit nass eingepackter Kite kann unschöne Stockflecken, Rost an den Metallteilen oder Abfärbungen des Tuches bekommen. Dies schränkt zwar die Funktion des Schirms nicht ein, wohl aber den Wiederverkaufswert. Im Extremfall können Kites sogar schimmeln.

Checken

Prüfe vor jedem Einsatz alle Teile des Kites, insbesondere die Verschleißteile. Materialbruch an einer Stelle kann auch Folgeschäden am Schirm verursachen oder den Kiter in gefährliche Situationen bringen.

13 MONTAGE B-SAFE SYSTEM

Wichtig: Nur die FLYSURFER CONNECT Control Bar verfügt über das B-Safe System! Mit anderen Control Bars kann das Sicherheitsfeature nicht aktiviert werden!

13.01 Montage B-Safe Main Leinen am PEAK⁶

- 1 Nimm die graue B-Safe Main Leine aus dem PEAK Bag und wickle sie vom Karton ab.



- 2 Nimm die A-Ebene des PEAKs und lege sie hinter die Vorderkante und weg vom Kite.

- 3 Suche nach den roten LCL (Little Connection Lines) wie im Leinenplan beschrieben oberhalb der B-Ebene.

- 4 Stelle sicher, dass die B-Safe Main Leine des PEAKs richtig zwischen den A- und B-Ebenen sitzt und mit einem Buchtknoten an den roten LCLs befestigt ist.



13.02 Umbau CONNECT³ Control Bar von FLS zu B-Safe System

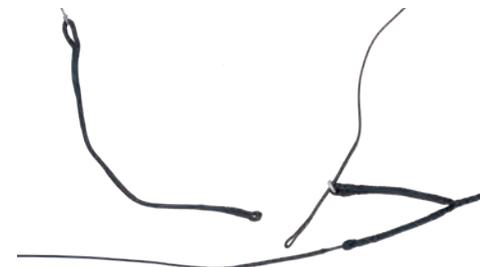
Die CONNECT³ Control Bar wird als 4-Leiner System mit FLS (Frontline Safety System) ausgeliefert. Entnehme das B-Safe-Leinenset aus der CONNECT³ Bar Bag.



- 1 Wickle die Flugleinen bis zur Front-Connectorleine (Y-Split) ab und sortiere Back- und Frontleinen.



- 2 Trenne den Line Connector von der schwarzen Frontleine, die mit der blauen Safety Leine verbunden ist.



- 3 Ziehe die schwarze Frontleine durch den Metallring und trenne sie von der blauen Safety Leine.



- 4 Schlaufe den schwarzen Line Connector wieder an der schwarzen Frontleine ein.



- 5 Schlaufe die schwarze Frontleine oberhalb des Metallrings in den Loop der Front-Connectorleine (Y-Split) ein. Der Metallring muss unterhalb der eingeschlaufenen Frontleine sitzen.



- 6 Wickle die blaue B-Safe-Leine vom Karton ab.

- 7 Verbinde die blaue B-Safe-Leine mit der blauen Safety Leine.



- 8 Ziehe sie die blaue B-Safe-Leine durch den Metallring der Front-Connectorleine (Y-Split).



13.03 Verlängern der B-Safe Leine

Wichtig: Nach starkem Gebrauch kann die B-Safe Leinlänge angepasst werden. Eine zu stark gespannte B-Safe-Leine beeinträchtigt das Flugverhalten des PEAKs!

- 1 Suche nach dem überlappenden Abschnitt mit zwei Knoten.



- 2 Öffne beide Buchtknoten und schiebe sie über die Knoten.



- 3 Ziehe sie fest, um die B-Safe-Leine zu verlängern.



- 6 Schlaufe die Extension Leine aus und wiederhole den Vorgang auf den verbleibenden drei Flugleinen.

- 7 Verbinde alle vier Connector Lines mit der jeweils passenden Back- und Frontleine.



- 8 Verbinde die B-Safe Leine und alle Flugleine mit dem PEAK.

13.04 Verkürzen der Flugleinen mit B-Safe System

Das B-Safe System ist auch mit 14 m Flugleinen voll funktionsfähig.

- 1 Wickle die Flugleinen ab und sortiere Back- und Frontleinen.
- 2 Trenne die Verbindung zwischen B-Safe-Topleinen (PEAK) und der B-Safe-Leine.
- 3 Nimm entweder eine Back- oder Frontleine.
- 4 Trenne die 7 m Extension Leine von der Flugleine (Back- oder Frontleine). Schlaufe die Extension Leine aus und wiederhole den Vorgang auf den verbleibenden drei Flugleinen.



- 5 Schiebe die Extension Leine durch den Loop, um sie zu öffnen. An der B-Safe Leine ist kein Line Connector angebracht.



14 WARTUNG

Die Hauptverschleißteile des Kites sind die Depowerleine, die Safety-Endleine (siehe die Bedienungsanleitung der Control Bar) sowie die Sparepart Lines und Rollen. Je nach Einsatz müssen auch Flugleinen oder andere Bauteile im Laufe der Lebensdauer deines Kites gewartet werden. Nichtwartung kann zu Schäden am Kite führen und schließt Garantieansprüche aus.

14.01 Wechseln der Rollen und Pulleylines

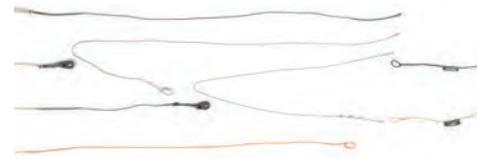
Die Pulley Lines sind die grauen Leinen des Mixers, welche durch die Rollen laufen. Die Pulleyline ist zu tauschen bevor der Mantel reißen könnte (nach ca. 100 Stunden). Die Rollen sollten nach ca. 250 Stunden getauscht werden.

Tipp: Tausche immer erst eine Seite und nutze die andere Seite als Kopiervorlage, um zu sehen wie es aussehen muss.

- 1 Lege den Kite aus und sortiere die Waage. Achte beim gesamten Vorgang darauf, die Leinen nicht zu überkreuzen oder zu vertauschen.



- 2 Knüpfe auf einer Seite Front- und Steuerleinen ab. Schlaufe die Front- und Backmain Leinen am Mixer aus. Ziehe die alten Pulleylines aus der Rolle heraus. Tausche immer beide Leinen aus (nach ca. 100 h).



Achtung: Beim Tauschen der Rollen (nach ca. 250 h) ist Konzentration gefordert. Scane den QR Code, um zur Videoanleitung zu gelangen.

- 3 Öffne den Buchtknoten, der am Knoten oberhalb der C-Main Rolle sitzt. Schlaufe die Rolle aus.



- 4 Tausche die Rolle aus und führe die Leine durch die neue Rolle. Bilde einen Buchtknoten.



- 5 Stecke die Rolle durch die Schlaufe.



- 6 Stülpe die Schlaufe über den Knoten und ziehe den Buchtknoten fest.



- 7 Lockere die Verbindung zwischen der orangen und grauen Leine sowie der schwarzen B-Main. Schiebe die gelockerten, dünnen Leinen in Richtung Rolle. Stecke die Rolle durch die Schlaufe der schwarzen B-Main Leine. Die Rolle liegt jetzt frei.



- 8 Löse die schwarze B-Main Leine von der Rolle. Tausche die Rolle aus. Führe die schwarze B-Main Leine von beiden Seiten durch die Öffnung der Rolle.



9 Weite beide gespleißten Schlaufen an den Leinenenden. Stülpe ein Leinenende über einen Finger. Lege die große Schlaufe darüber. Nimm das zweite Leinenende und stülpe dieses ebenfalls über den Finger.



10 Nimm zuerst die orange Leine, danach die graue Leine und stülpe beide bis zur Mitte der schwarzen B-Main. Führe die Rolle durch alle Schlaufen der schwarzen B-Main. Gib auf die korrekte Reihenfolge acht!



11 Sortiere die schwarzen B-Main und ziehe die orange sowie graue Leine straff. Beide Leinen müssen am Ende sauber festsitzen.



12 Nimm zuerst die graue B-Pulleyline und führe sie durch die Umlenkrolle. Bilde einen Bucht-knoten und stülpe ihn über den C-Pulley. Ziehe den Bucht-knoten unterhalb des Knotens an der schwarzen C-Pulleyline fest.



13 Nimm die graue C-Pulleyline mit der Knotenleiter und führe sie durch den C-Pulley.



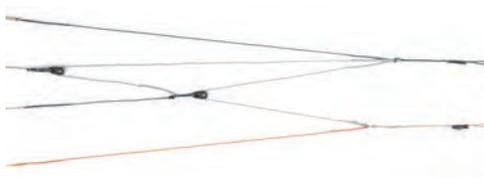
14 Nimm die orange Z-Main und verbinde sie mit einem Bucht-knoten unterhalb des mittleren Knotens an der C-Pulleyline.



15 Verbinde die orange Backmain mit dem Ende der C-Pulleyline. Schlaufe die Frontmain in der korrekten Reihenfolge, wie auf der Abbildung dargestellt, ein.



Ziehe alle Verbindungen fest und wiederhole den Vorgang auf der andere Seite. Wir empfehlen, die Ersatzteile immer auf beiden Seiten zu tauschen.



Hinweis: Führe nach dem Wechsel einen Bridle Check durch.

14.02 Little Connection Lines

Die Little Connection Lines verbinden die Waage-Leinen mit den Aufhängepunkten am Kite. Sie sind ein Wartungswerkzeug, um Veränderungen der Leinenlängen auszugleichen oder die Abnahme der Waage zu erleichtern. Sollte eine LCL reißen, tausche sie nur mit einer neuen, gleichfarbigen (gleiche Bruchlast) LCL aus.



14.03 Reparatur des Tuches

Falls das Tuch einmal einen Riss (z.B. durch einen scharfen Gegenstand) bekommen sollte, haben wir ein Reparaturtuch beigelegt. Die zu reparierende Stelle muss sauber, trocken und fettfrei sein. Schnellreparaturen sind mit selbstklebendem Spinnaker-tuch möglich, wobei man den Kite von der Innenseite kleben sollte. Es empfiehlt sich, die Ecken des Flickens stets etwas abzurunden. Ein spezielles Bindemittel (Silikondichtmasse) für das TX-Light Cloth ist bei FLYSURFER-Vertriebspartnern oder direkt bei uns erhältlich. Eine Reparaturanleitung ist im Lieferumfang des Bindemittels enthalten. Es gibt die Möglichkeit, hochwertige Reparaturen bei uns durchführen zu lassen. Dabei können oft auch ganze Bahnen im Segel so getauscht werden, dass von dem Schaden nichts mehr zu sehen ist.

Tipp: Bei einem Riss, der weniger als ungefähr 5 cm von einer Naht entfernt liegt, empfiehlt es sich, den Schaden zu nähen.

15 TRIMMEN

Da sich alle Leinen mit der Zeit in ihrer Länge verändern, haben wir die Möglichkeit eingebaut, das Flugverhalten schnell und einfach anzupassen. Nach intensiver Nutzung sollten Anpassungen vorgenommen werden, um die Leistung der Produkte zu erhalten und eine langfristige Nutzung des Kites zu gewährleisten.

15.01 Performance Tuner

Der Performance Tuner ist eine Knotenleiter integriert in die C-Pulleyline, um die Wölbung des Kites zu beeinflussen. Verschiebe die Z-Main Line an der Knotenleiter, um die Leistung und Steuer-/Haltekräfte zu beeinflussen.



1 In der Standardeinstellung sitzt die Leine unterhalb des mittleren Knotens. Diese Trimmvariante bietet ausgeglichene Steuer-/Haltekräfte sowie Leistung und Stabilität.



2 Verschiebe die Z-Main Line an der Knotenleiter in Richtung des Kites. Durch das Verlängern der Leine erhält man weichere Steuer-/Haltekräfte und reduziert den Backstall. Diese Trimmvariante lässt den Kite weiter an den Windfensterrand fliegen. Wir empfehlen sie im oberen Windbereich.



3 Verschiebe die Z-Main Line an der Knotenleiter in Richtung der Control Bar. Durch das Verkürzen der Leine, erhält man härtere Steuer-/Haltekräfte und der Kite wird stärker gewölbt. Diese Trimmvariante wird lässt die Bremse früher greifen und verbessert die Reaktivität des Kites. Wir empfehlen sie in Kombination mit Twintips oder zum Abreiten von Wellen.



15.02 Optimaler Trimm der Flugleinen

Steuerleinen verkürzen sich mit der Zeit im Verhältnis zu den Frontleinen. Unter den Floatern können die Backleinen mit Hilfe der Knotenleitern gekürzt oder verlängert werden. Eine Verlängerung der Backleinen ist notwendig, wenn der Trimmer zu stark gezogen werden muss.

16 REPARATUREN & ERSATZTEILE

Reparaturen kann man entweder in unserer Werkstatt im Headquarter durchführen lassen oder man wendet sich an einen FLYSURFER Vertriebspartner mit Reparaturservice. Originale, qualitativ hochwertige Ersatzteile für alle FLYSURFER Produkte können bequem und schnell über unseren Online-Shop shop.flysurfer.com bestellt werden.

FLYSURFER

FLYSURFER
Brand of Skywalk GmbH & Co. KG
Windeckstr. 4
83250 Marquartstein, GERMANY

For further information please visit: www.flysurfer.com